

Badminton-Team plötzlich Tabellenzweiter

Möllner feiern Landesliga-Siege über Ratzeburg und Stockelsdorf/Schwartau

Mölln. Der Möllner SV ist in der Badminton-Landesliga gleich eine doppelte Revanche und ein optimaler Start ins neue Jahr geglückt. Mit einem 8:0 gegen den Ratzeburger SV und einem 5:3 gegen die SG Stockelsdorf/Schwartau verbesserten sich die Eulenspiegelstädter auf den zweiten Tabellenplatz und dürften damit das Abstiegsgepenst endgültig vertrieben haben.

Das Heimspielwochenende stand unter dem Motto „Wiedergutmachung“. Gegen Ratzeburg sollte die Niederlage aus dem Hinspiel durch den Aufstellungsfehler unbedingt wettgemacht werden, und auch gegen die SG sannte man nach dem deutlichen 2:6 im ersten Aufeinandertreffen auf Revanche.

Für die Führung im Derby sorgte das erste Herrendoppel Martin Koop/Marco Pfalzgraf mit einem klaren Erfolg gegen Sven Daniels/Sebastian Trepte. Spannender machte es das Damendoppel Andrea Büchler/Johanna Franke. In drei hart umkämpften Sätzen gegen Romina Plöger/Kristin Stolt. Auf 3:0 erhöhten Jannik Rehmeier/



Das erfolgreiche Damendoppel Johanna Franke und Andrea Büchler

Janne-Lasse Albrecht gegen Arne Dobs/Christina Sina. Anschließend standen sich Büchler im Duell der wohl beiden besten Landesliga-Damen im Einzel gegenüber. In einem hochklassigen Spiel mit teilweise endlos langen Ballwechsellern setzte sich die MSV-Spielerin am Ende hauchdünn 16:21, 21:17, 22:20 durch. Auf 5:0 stellte Pfalzgraf durch einen glatten Zwei-Satz-Erfolg gegen Dobs. Nachdem die RSV das Mixed kampflös abgegeben hatte, sorg-

ten Rehmeier gegen Daniels und Albrecht gegen Trepte) für das 8:0.

Gegen Aufsteiger SG Stodo/Schwartau fehlte Pfalzgraf, dafür sprangen Stefan Hoffmann und Dominik Behling ein. Koop/Rehmeier sowie Franke/Büchler sorgten für eine 2:1-Führung nach den Doppeln, ehe Rehmeier das Spitzeneinzel gegen Martin Langfeld hauchdünn im Entscheidungssatz mit 19:21 verlor. Nachdem Büchler deutlich das Dameneinzel für die MSV entscheiden konnte und Albrecht ebenso knapp wie Rehmeier sein zweites Einzel abgeben musste (18:21 im dritten Satz), war das Spiel beim 3:3 völlig offen. Das Unentschieden sicherten Franke/Koop im Mixed mit einem glatten Sieg und Hoffmann mit einem 21:9 im Entscheidungssatz. „Das war ein geniales Wochenende. Plötzlich sind wir Zweiter. Unglaublich, wie eng diese Liga wieder ist. Da es die letzten beiden Heimspiele waren, sind die vier Punkte umso wertvoller. Wir wissen ja um unsere Auswärtsschwäche“, meinte Kapitän Martin Koop.